

Swiss Re AG

**11. Ordentliche Generalversammlung
Informationsveranstaltung für Aktionärinnen und Aktionäre
Zürich, Mittwoch, 13. April 2022**

Rede
von

Sergio P. Ermotti
Präsident des Verwaltungsrates

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrten Damen und Herren

Gerade als wir uns im Februar langsam aus der Pandemie in Richtung Normalität bewegen wollten, zeigte uns der Krieg in der Ukraine, wie schnell gefestigte Rahmenbedingungen ins Wanken geraten können. Hoffen wir, dass sich auch hier bald wieder die Chance ergibt, zur Normalität zurückzukehren.

Auch 2021 war der Schweizer Finanzplatz und Unternehmensstandort im globalen Wettbewerb gefordert. Ich nenne hier als Beispiele die bevorstehende Einführung einer OECD-Mindeststeuer für grosse Unternehmen und die Beendigung der Diskussionen mit der EU über das Rahmenabkommen.

Die Schweiz ist der drittgrösste Rückversicherungsstandort der Welt – nach den USA und Deutschland. Wir müssen uns konsequent für die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes einsetzen. An sich steht die Schweiz im globalen Vergleich gut da. Aber um unsere Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu behaupten, braucht es zwei Dinge: erstens attraktive und verlässliche nationale Regelungen und Standards. Und zweitens eine aktive Rolle der Schweiz zur internationalen Positionierung des Finanzplatzes. Die Rahmenbedingungen verändern sich laufend. Mit eigenen Vorschlägen kann sie die Schweiz konstruktiv mitgestalten. Ein attraktives und wettbewerbsfähiges Umfeld ist aus unserer Sicht wichtig – auch für den künftigen Erfolg der Swiss Re.

Um die Wettbewerbsfähigkeit und die Performance unseres Unternehmens geht es mir in der Folge.

Ich bin nun seit einem Jahr Verwaltungsratspräsident von Swiss Re. Ich habe in meiner Antrittsrede gesagt, dass das Unternehmen seine Widerstandskraft stärken muss, um die Erwartungen von Investoren, Kunden und Mitarbeitenden zu erfüllen.

Darauf haben wir uns im vergangenen Geschäftsjahr voll und ganz konzentriert.

Im Rahmen der bestehenden strategischen Ziele waren drei Bereiche für mich besonders wichtig:

Erstens, dass wir einen Turnaround schaffen bei Corporate Solutions und bei der Ausgestaltung unserer Underwriting-Standards.

Zweitens, dass unser internes start-up iptiQ weiterhin solide wächst.

Und drittens, dass wir uns konsequent auf unser Kerngeschäft konzentrieren und bei Portefeuille und Margen eine hohe Qualität erzielen.

Bei allen drei Punkten haben wir in den letzten 12 Monaten gute Fortschritte gemacht und wichtige Zwischenziele erreicht. Besonders freut mich, dass Corporate Solutions den Turnaround geschafft hat. Die beschlossenen strategischen Massnahmen zur Neuausrichtung greifen. Das macht mich zuversichtlich für die nächste Phase.

Auch iptiQ ist weiter gut unterwegs. 2021 verzeichnete iptiQ ein ansprechendes Wachstum bei den bestehenden Policen. Gegenüber dem Vorjahr stieg ihre Zahl um 144% auf mehr als 1,6 Millionen Verträge.

Weil wir uns auf die ertragsstarken Aktivitäten unseres Kerngeschäfts konzentrieren wollen, haben wir uns von verschiedenen unrentablen Bereichen getrennt. Deshalb gibt es jetzt klare Verbesserungen bei der Portefeuille-Qualität und bei unseren Grundsätzen für diszipliniertes Underwriting.

Alle diese Verbesserungen sind wichtige Grundlagen, damit wir auch in Zukunft gute Erträge erreichen können.

Wir haben also ermutigende Zwischenziele erreicht auf unserem Weg zur langfristigen Stärkung der Ertragskraft von Swiss Re.

Ohne den Einbezug der Auswirkungen von COVID-19 lag der erzielte Gewinn deshalb bei 3 Milliarden Dollar. Leider spüren wir jedoch unter dem Strich den negativen Einfluss der Pandemie deutlich. Und dies dürfte auch im ersten Halbjahr 2022 noch der Fall sein.

Unsere Kapitalkraft im 2021 hat jedoch – trotz der Herausforderungen durch COVID-19 – nicht gelitten. Die Solvenzquote der Swiss Re-Gruppe liegt per 1. Januar 2022 etwa in der Mitte der Zielspanne von 200–250%.

Meine Damen und Herren, obwohl die ausgewiesenen Ergebnisse noch nicht unseren Zielvorstellungen entsprechen, erlauben unsere starke Kapitalposition und die im 2021 erreichte gute ökonomische Profitabilität, eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende zu bezahlen. Der Verwaltungsrat hat deshalb der Generalversammlung eine Dividende von 5 Franken 90 beantragt.

Zusammengefasst: Wir dürfen über die Leistung im Jahr 2021 zufrieden sein. Denn die Richtung stimmt!

Aber ich bin überzeugt, dass wir unsere Performance in Zukunft noch weiter verbessern können!

Mit unseren neuen Finanzzielen für die kommenden drei Jahre nehmen wir Kurs auf eine noch bessere Zukunft:

- Für 2022 streben wir eine Eigenkapitalrendite der Gruppe von 10% an.
- Bis 2024 wollen wir 14% erreichen.
- An unserem Wachstumsziel von 10% pro Jahr für das ökonomische Eigenkapital je Aktie halten wir auch für die kommenden drei Jahre fest.

Wir haben 2021 zudem einen neuen Geschäftsbereich «Reinsurance Solutions» geschaffen. Er soll neben der Bereitstellung von Risikokapital auch unsere Kompetenzen in den Bereichen Wissen und

Datenanalyse in konkreten Mehrwert für unsere Kunden umwandeln. Darauf wollen wir uns fokussieren, und dafür wollen wir entsprechend auch entlohnt werden.

Wir setzen planmässig unsere Strategie im Bereich ESG um, das heisst bei der Nachhaltigkeit in den Bereichen Ökologie, Sozialem und Gouvernanz. Insbesondere bei den Klimazielen sind wir sehr gut unterwegs und nehmen eine Führungsposition ein. Aber wir legen auch grossen Wert auf Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion in unserer Organisation. Beim Frauenanteil in den Executive und Senior Management Positionen haben wir 2021 die 30%-Marke erreicht. Im Verwaltungsrat ist mein Ziel eine höhere Diversität und möglichst hohe Effizienz. Beides ist im Rahmen der Gesamtgrösse des Verwaltungsrats ins Gleichgewicht zu bringen. Daran arbeiten wir im Gremium. Ich bin ich zuversichtlich, dass uns dieser Ausgleich gelingen wird.

Aber es ist auch klar: Die dramatischen internationalen Entwicklungen werden uns dieses Jahr weiterhin vor bedeutende Herausforderungen stellen. Ich bin aber vorsichtig optimistisch, dass wir uns in diesem herausfordernden Umfeld behaupten werden können – dank der gestiegenen Ertragskraft unseres Geschäfts und dank unserer Kostendisziplin.

Die vergangenen zwei Pandemie-Jahre waren auch für unsere Mitarbeitenden eine grosse Herausforderung. Ich danke ihnen an dieser Stelle für ihren Einsatz. Unsere Vergütungspolitik ist nachhaltig ausgerichtet und honoriert konsequent Zielerreichung und Resultate jedes einzelnen.

Zudem investieren wir weiterhin in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Zu einem zukunftsgerichteten Unternehmen gehören auch attraktive Arbeitsplätze und Investitionen in Innovationen.

Wussten Sie, dass Swiss Re global führend ist mit derzeit 70 aktiven Insurtech-Patenten? Swiss Re erhält auch immer wieder Auszeichnungen für innovative Produkte. Darauf können wir alle stolz sein.

Unseren Mitarbeitenden sage ich deshalb heute danke! Wir können zufrieden auf das 2021 erreichte Zwischenziel blicken. Lassen Sie uns gemeinsam das nächste Erfolgs-Kapitel in der Geschichte von Swiss Re schreiben. Die dafür zu erreichenden Ziele sind in unserem Dreijahresplan klar formuliert.

Danken möchte ich auch Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre. Dafür, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken. Es motiviert uns, täglich daran zu arbeiten, Swiss Re und damit auch die Welt widerstandsfähiger zu machen.

Vielen Dank!

###